
Inhalt

| | |
|--|-----|
| Monika Wolting (Wrocław) | |
| Einleitung. Geschichte(n) erinnern – Formen ›historisch-fiktionalen Erzählens‹ in der deutschsprachigen und polnischen Gegenwartsliteratur nach 1989 | 9 |
| Stephanie Catani (Saarbrücken) | |
| »Aber das Geschriebene ist ja kein wahres Dokument.« Zum historisch-fiktionalen Erzählen in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur | 15 |
| Lothar Bluhm (Koblenz-Landau) | |
| Von Grass bis Kracht und Tawada – Formen des historischen Erzählens in den 1990er Jahren | 39 |
| Werner Nell (Halle-Wittenberg) | |
| Magie und Phantastik in alten und neuen Dorfgeschichten | 55 |
| Kalina Kupczyńska (Łódź) | |
| Historiographie und Gender als eine Herausforderung für Comiconnarrative | 77 |
| Joanna Jabłkowska (Łódź) | |
| »Angekommen, aber wo« – Über die Vergangenheit, die nicht vergeht. Zu Ursula Krechels »Landgericht« | 97 |
| Matthias Braun (Berlin) | |
| Historisch-fiktionales Erzählen versus staatliche Geschichtspropaganda – Stefan Heyms Roman »Fünf Tage im Juni« (1974) | 115 |

- Manuel Maldonado-Alemán (Sevilla)
Die Nachwirkungen der Vergangenheit. Erinnerndes Schreiben und
Geschichtsverständnis bei Tanja Dückers 127
- Paweł Piszczatowski (Warszawa)
»So kehren sie wieder. Die Toten.« – Shoah und Postmemory
bei W. G. Sebald 143
- Sabine Egger (Limerick)
Magischer Realismus als Form einer transgressiven Historiographie?
Überlegungen zu Romanen Sabrina Janeschs und Catalin Dorian
Florescus 155
- Joanna Bednarska-Kociołek (Łódź)
»Papa, woher hast du eigentlich so einen seltsamen Namen?« – Auf der
Suche nach der Familienidentität in »Kleine Himmel« von Brygida Helbig 175
- Tomasz Małyszek (Wrocław)
Frank Witzels Roman »Die Erfindung der Roten Armee Fraktion durch
einen manisch-depressiven Teenager im Sommer 1969« als eine
posthistorische »Hagiografie« 189
- Stephan Wolting (Poznań)
»Zurückgekehrt in einen Traum, der nur Kulisse ist« – *Le spleen de Paris*
bei Undine Gruenter vor dem Hintergrund fremdkultureller literarischer
Parisbeschreibungen 205
- Ewa Pytel-Bartnik (Poznań)
Geschichte entlang einer Straßenbahnlinie. Zum Transitorischen in
Annett Gröschners »Mit der Linie 4 um die Welt« 221
- Anna Gajdis (Wrocław)
Odysseus kehrt zurück – Masuren / Ostpreußen in den Romanen
von Artur Becker 233
- Ewa Jarosz-Sienkiewicz (Wrocław)
Marcel Beyers »Spione« – Zwischen Tatsache und Fiktion.
Ergebnisse einer subjektiven Wahrnehmung. 251

Monika Wolting (Wrocław)

»In Mutter Makryna sehe ich das Symbol für Polen« – Zur Abrechnung
mit einem romantischen Mythos in »Mutter Makryna« (2014) von Jacek
Dehnel 263

»Den Sinn des historischen Schreibens sehe ich in der
Vergegenwärtigung des Vergangenen« – Monika Wolting spricht
mit Jacek Dehnel 277

Autorinnen und Autoren 285